

Inhalt

1 Einleitung	7
1.1 Auftakt	7
1.2 Ausgangsfragen.....	10
1.3 Forschungsstand.....	15
1.4 Struktur	18
2 Der Meridian: Der Weg der Dichtung	27
2.1 Die Frage nach der Kunst als Frage nach dem Tod.....	27
2.1.1 Versteinering: Die Kunst als Medusenhaupt	31
2.1.2 Das Anorganische als der Bereich der Sprache.....	34
2.1.3 Das „Gegenwort“ der Dichtung.....	40
2.2 Das Anorganische als der Bereich der Sprache, des Todes und des „Anderen“	46
3 Maurice Blanchot: Das Wesen der Literatur	61
3.1 Die Literatur und das Recht auf den Tod.....	61
3.1.1 Der Wille zum Wort: Der Schriftsteller als Revolutionär	67
3.1.2 Die Passivität des Dichters versus Sartres Diktum einer engagierten Literatur	70
3.1.3 Die Negation – Die Gewalt der Sprache.....	74
3.2 Dichtung als Hoffnung.....	81
3.2.1 Wir haben den Tod verloren – Der Tod als Vermögen	83
3.2.2 désœuvrement	92
3.2.2.1 Das Unmittelbare	96
3.2.2.2 Der Blick des Orpheus	105
3.2.2.3 Die Umkehrung: Die Negation der Negation	110

4 Sprache und Tod in der Poetik Paul Celans	121
4.1 Celans ‚geologische Lyrik‘: der kreisende Weg der Sprache	128
4.2 Geborgen im Stein (<i>Niedrigwasser</i>)	146
4.3 „In den Gängen“ (<i>Schneebett</i>)	159
4.4 An der „Atemwende“ (<i>Weggebeizt</i>)	181
5 „Nur das Nichts zwischen uns“: Das Fremde, der Andere und der Tod.....	207
Dank.....	219
Literaturverzeichnis.....	221